

Sammlung Bergauer



Vorwort

Franz B e r g a u e r wurde am 3. Dezember 1805 zu Horschowitz in Böhmen geboren (in manchen Zeugnissen wird jedoch Prag als Geburtsort angegeben). Er besuchte im Jahre 1818 die 2. Klasse der Klosterpfarrschule zu St. Thomas in Prag mit vorzüglichem Erfolge, im Jahre 1819 aber bereits die 4. Hauptmusterschulklasse in Prag, wo er ebenfalls ein Zeugnis mit durchwegs vorzüglichen und ersten Noten erhielt. Zwei Jahre später treffen wir ihn im ersten Semester der technischen Lehranstalt zu Prag, deren Direktor Franz Josef Ritter von Erstner war; er hat auch im zweiten und dritten Jahrgang an dieser Lehranstalt stets mit vorzüglichem Erfolge angeschnitten (Bd. 1 Nr. 1).

Nach Beendigung der technischen Studien war er drei Monate als Bergwerkspraktikant in Horschowitz tätig und wurde am 20. Dezember 1924 durch Franz Anton R. c. Gerstner in die Dienste der k. k. priv. ersten österr. Eisenbahngesellschaft aufgenommen (Bd. 3 Nr. 2).

Bergauer war so seit Beginn des Baues bei der Budweiser Pferdebahn beschäftigt. Zuerst wurde er bei der Aussteckung der Strecke verwendet, nach ihrer Fertigstellung beim Betriebe. Im Jahre 1853 wurde er mit der Stellvertretung des Lokaldirektors, 1857 zum Betriebsinspektor für die ganze Strecke von Budweis bis Gmunden ernannt. Mit 1. Jänner 1857 trat Bergauer in die Dienste der Elisabeth-Westbahn über; nach der endgültigen Abwicklung aller Geschäfte der ehemaligen Budweiser Eisenbahn wurde Bergauer im Jahre 1875 in den dauernden Ruhestand versetzt; Bergauer starb in Linz am 11.10.1886 im 81. Lebensjahre; sein Grabstein bezeichnet ihn als den „Nestor der österreichischen Eisenbahnbeamten“.

Sein Sohn Johann Bergauer (geb. 1850) starb als Oberinspektor der Staatsbahn im Jahre 1912 zu Salzburg. Der Nachlass ging dann an seinen Enkel Prokurist Dr. Johann Bergauer über, der die Sammlung dem Landesarchiv im Jahre 1929 verkaufte.

Franz Bergauer hat seine Sammlung nicht systematisch angelegt, sondern nur gelegentlich einzelne Stücke herausgegriffen. Sichtlichen Wert hat er auf die Schriftstücke seines Lehrers und Förderers Anton R. v. Gerstner (Bd. 1 Nr. 4-6) gelegt, wie er denn überhaupt aus den ersten Anfängen des Bahnbaues, besonders der Streckenlegung verhältnismäßig mehr Stücke aufgehoben hat, als von den Betriebsakten. Erst als Bergauer allmählich an leitende Stellen

trat (1853), erscheint sein eigener Schriftwechsel sowie zahlreicheres Aktenmaterial. In der Hauptsache schließt die Sammlung mit seinem Eintritte in die Westbahn (1857) ab.

Außer den Akten hat Bergauer zahlreiche Frühdrucke über das Eisenbahnwesen aufgehoben, die einen wertvollen Bestandteil der Sammlung ausmachen.

Der bruchstückweise Charakter wirkt sich noch stärker bei den Plänen und Karten aus, von denen die Zeichnungen und Konstruktionen der Wagen hervorgehoben seien.

Trotz ihres bescheidenen Umfanges stellt die Sammlung Bergauer insofern eine einzigartige Quelle dar, als sich sonst von der ersten Eisenbahn auf dem Kontinente, die ein durchaus selbständiges Werk deutscher Eisenbahntechnik darstellt, auch anderswo nicht viel erhalten hat.

Die Bergauer – Sammlung bildet eine wertvolle Ergänzung der im Wiener Eisenbahnmuseum, im Wiener Verkehrsarchiv sowie im Budweiser Stadtarchiv vorhandenen Akten und Pläne. Sie ist mit diesen ein Zeugnis für die erste Gebirgsbahn, welche die Grundlagen der berühmten „österreichischen Schule“ des Eisenbahnbaues bildete, die in der Semmeringbahn ihr erstes Meisterwerk schuf und bis in die Gegenwart richtungweisend wirkt.

Linz, am 5. April 1940

Dr. Alfred Hoffmann

A. Akten

ABd.	Nr.	Inhalt
1	1	Personal-Dokumente Franz Bergauers 1818-1875
	2	Geschichte u. Beschreibung der Bahn Budweis – Linz – Gmunden 1875
	3	Privilegien für Gerstner 1825, Privilegium für Geymüller u. Co. 1834, Eisenbahn-Concessions-System 1838
	4	Instruktionen und Zirkulare Gerstners für die Ingenieure beim Bahnbau 1825 – 1827
	5	Dienstreisen Gerstners im Jahre 1825
	6	Gerstners Schreiben an Bergauer 1826 – 1827
	7	Bergauers Arbeits-Tagebuch 1827
	8	Schriftwechsel über Ingenieur Franz Zola (Vater Emile Zola`s) 1898
	9	Haupt-Nivellement M. Schönerers 1825; von Leopoldschlag bis Mauthausen
	10	Nivellements der Pferdebahn (1827) und der Eisenbahn nach Budweis
	11	Kostenvoranschläge für die Strecke Leopoldschlag – Mauthausen 1826/27
	12	Baurechnung, Kassabuch und Preistarife für den Bahnbau Budweis – Mauthausen 1825
2	1	Vertrags-Verzeichnisse 1828, 1844
	2	Bau-Lizitationen s. d.
	3	Projekt über die Verlängerung der Strecke bis Moldauthain 1826 –1836
	4	Strecke Linz – Gmunden 1840 – 1844
	5	Schriftwechsel über die Wolfsegger Kohlenbahn 1846 – 1854
	6	Verschiedene Schreiben an Franz Bergauer 1834 – 1857
	7	Schreiben der Eisenbahngesellschaft an Franz Bergauer 1850 –1855
3	1	Allgemeine Bestimmungen für die Beamten 1827 – 1832
	2	Qualifikations- und Dienstabellen der Beamten Franz Bergauer (1875), Joh. Haaß v. Ehrenfeld, August Murmann und Johann Windisch
	3	Besoldungen und Pensionen der Beamten u. Diener 1855 – 1860
	4	Bahn – Polizei 1834 – 1844
	5	Instruktion für die Kondukteure 1853
	6	Fahrbetrieb s. d.
	7	Pferde, Bespannungsmannschaft, Werkstätten 1851 – 1856
	8	Verschiedene Inventare 1828 – 1873
	9	Schienen und Wagen 1842 – 1850
	10	Leistungsproben der Lokomotiven 1855/56
	11	Gedruckte Lokomotiv- und Wagenbau-Prospekte 1843 – 1861
	12	Verträge und Voranschläge 1827 – 1857
	13	Oberbau 1830 – 1842
	14	Verlängerung der Eisenbahn in Budweis 1837

A. Akten

ABd.	Nr.	Inhalt
4	1	Geographisch-wirtschaftliche Beschreibung der Strecke Budweis – Linz - Gmunden s. d.
	2	Bahn-Beschreibungen (für auswärtige Gesellschaften) 1836, 1842, 1851
	3	Tarife 1839 – 1858 (dabei Prospekt vom Wr. Neustädter Kanal 1811)
	4	Tabellen über Leistungen und Erträgnisse 1836 – 1852
	5	Transportkosten – Berechnungen 1844, 1850
	6	Reparaturkosten - Berechnung 1842 – 1850
	7	Aktionäre – Verzeichnis 1842 (Druck)
	8	Auszüge aus den Protokollen der Generalversammlungen der Eisenbahngesellschaft (gedruckt) 1846 – 1857 (es fehlt 1854)
5	1	Druckwerke über die Eisenbahn Budweis –Linz – Gmunden: 1. Gerstner, über die Vorteile einer Eisenbahn zwischen Moldau und Donau 1829; 2. Direktionsbericht über Stand der Eisenbahnen zwischen Moldau und Donau 1830; 3. Weidmann, Budweis-Gmundner Eisenbahn 1842 (Frag.); 4. Eisenbahn Linz - Gmunden, Bildprospekt (Wien, Rohrmann)
	2	Karte der Eisenbahn zwischen Budweis und Linz (Druck) 1 Stück, Karte der Eisenbahn zwischen Linz und Gmunden (Druck) 2 Stück, Karte der Oberbau-Sektionen Budweis – Gmunden ca. 1850 (Zeichnung)
6	1	Druckwerke: Memoire über die böhmische Kohlenbahn samt Statuten und Einladungsprospekten 1842 (3 Stück)
	2	Friedrich List, Eisenbahn-Zeitung 1835/36, Nr. 1 – 40 (es fehlen Nr. 6 u. 11)
7	1	Druckwerke über Eisenbahnen:
		1. Liverpool – Manchester 1832,
		2. dgl. s.d.
		3. Berichte des Eisenbahn-Comites zu Leipzig (7 Stück)
		4. Petersburg Zaneskoe-Selo v. Gerstner
		5. Nürnberg – Fürth (1836) v. Lips
		6. Mannsfeld, Europas Eisenbahnen (1837)
		7. Gerstner, Berichte aus den Vereinigten Staaten (1839)
	8. Album der Kaiserin – Elisabeth Westbahn (1860)	
	2	Eisenbahn - Druckwerke:
1.	Crelle, Fahrpreise (1840)	
2.	Crelle, Vervollkommnungen (1842)	
3.	M.F.G., Pferdebeförderung (1846)	
4.	Lützenau, Österr. Eisenbahn-Polizeigesetz (1848)	
5.	Catinelli, Eisenbahn-Angelegenheiten (1850)	

B. Handschriften

Nr. Inhalt

- 1 Bahnbewachungs- und Unterhaltungs-Verträge 1828/29
- 2 Verzeichnis sämtlicher Angestellter der Budweis – Linz – Gmundner Eisenbahn 1859
- 3 Sammelband technischer u. industrieller Gegenstände, zusammengestellt von A. Wolf c. 1842; enthält viele Nachrichten über Eisenbahnen (Spende A. Kerschner u. J. Sames 1939)

C. Pläne und Karten

Mappe	Nr.	Inhalt
1	1	Darstellung der Dampfwägen auf der Eisenbahn Liverpool und Manchester. Kol. Stich, s. D.
	2	Gleisanlagen und Gebäude am Südbahnhofe in Linz, s. d.
	3	Situationsplan der Eisenbahn auf der Donaulände in Linz, s.d.
	4	Gleisstrecken in Gmunden 1841
	5	Gasthaus und Anlagen des Herrn Lana in Budweis
	6	Böhmgasse in Budweis
	7	Grundriss, Quer- u. Längenprofile der Eisenbahn durch die Stadt Budweis zu den Salzmagazinen, aufgen. v. Bergauer 1828
	8	Plan für die Eisenbahnbrücke über die Maltsh bei Budweis; Entwurf Seeling, Schönerer, s. d.
	9	Plan für die Brücke bei Legci, s.d.
	10	Aquarell der Gebäudeanlagen am Südbahnhofe in Linz a. D., s.d.
	11	Hauptansicht und Grundplan zum Wirtshaus in der Zizlau, v. Srltschy? s. d.
	12	Gebäude zum Sammelplatz für die Passagiere in Gmunden, s.d.
	13	Plan für die neue Stallung in Engelhof b. Gmunden, s. d.
	14	desgl. v. Josef Nafz.
	15	Plan für eine neue Schupfe bei der Station Budweis, s.d.
	16	desgl.
	17	Plan für ein Gasthaus mit Stallung (in Budweis?) entw. Seeling 1837
	18	Plan für ein Stationsgebäude, Entwurf Metz
	19	desgl.
	20	Plan für eine Stallung
	21	Plan für einen Stall mit Futterboden, Entwurf Metz
	22	Aufriss eines Stalles (?)
	23	Zeichnung eines Gleiswechsels
	24	desgl.
	25	Pausenzeichnung eines Wechsels
	26	desgl.
	27	Ausweich – Konstruktion
	28	Schienen – probier – Vorrichtung, Entwurf Fladt 1857
	29	Farbige Zeichnung des Personen Wagens „Schwimmer“
	30	Farbige Zeichnung eines Personenwagens, Entwurf Niemetz 1845
	31	Pause eines Lastwagens, Entwurf Fischer 1847
	32	Pause eines Lastwagens (?)
	33	Tuschzeichnung eines bespannten Lastwagens (mit Details)
	34	Profile einer Wagenkarosserie
	35	Zeichnungen von Bremsen
	36	Farbige Zeichnung einer Radspeiche
	37	Porträt Lithographie von Alfred Michel, Direktor-Stellvertreter der Elisabeth-Bahn
	38	Porträt-Lithographie von Friedrich Schnirch (Erbauer der ersten Kettenbrücke für Lokomotivbetrieb)

C. Pläne und Karten

Mappe	Nr.	Inhalt
1	39	Porträt von Friedrich Schey v. Koromla, Präsident der Elisabeth-Bahn In Rahmen Porträt Photographie von Franz Bergauer.
2	1	Plan der k. k. Chaussee und der im Bau begriffenen Eisenbahn von Budweis bis zum Scheitelpunkte bei Leopoldschlag (Lithographie)
	2	Farbig gezeichnete Karte der Moldaustrecke zwischen Budweis und Teyn
	3	desgl.
	4	Karte der Eisenbahn zwischen Budweis und Linz, hgg. v. M. Schönerer (Stich)
	5	Karte der Eisenbahn zwischen Linz und Gmunden, hgg. v. M. Schönerer (Stich)
	6	desgl.
	7	desgl.
	8	Plan der Kreis- und Bergstadt Budweis 1841
	9	Umgebung von Budweis, Lithographie v. Ph. Popper 1867
	10	Übersichtskarte der Verbindungsbahn von Wien-Penzing nach Kaiser-Ebersdorf
	11	Karte der Flussregulierung am Plattensee 1825
	12	Übersichtskarte vom Salzkammergut 1873
	13	Karte der Eisenbahnen in Frankreich 1865
	14	Eisenbahnkarte von Mitteleuropa 1864
	15	Übersichtskarte der neu organisierten Gerichts- und Verwaltungsbezirke in Österreich ob der Enns und Salzburg
	16	Koloriertes Bild der Eröffnung der Eisenbahn Nürnberg-Fürth 1835 betr.

Archivalien zur Eisenbahn-Geschichte im OÖLA

1. Sammlung Bergauer:

Enthält Akten und Druckschriften über die Budweis – Linz - Gmundner Eisenbahn sowie einige Druckwerke über auswärtige Eisenbahnen - siehe Sonderverzeichnis

2. Landesregierungs(statthalterei)archiv:

- a) Publica – Politica: die ältesten, ursprünglich unter Sign. 72 (Privilegien) befindlichen Akten über die Budweiser Eisenbahn wurden im Sonderfaszikel Eisenbahnen 1824 – 1849 vereinigt.

Über die Böhm.-hydrotechn. Gesellschaft finden sich unter Sign. 87 (Wasserbauten) in den Jahren 1807 u. 1808 einige Nachrichten; dagegen sind die von der Baudirektion in den Jahren 1816 u. 1818 gemachten Vorschläge zur Errichtung einer Eisenbahn zwischen Linz und Lambach nicht mehr erhalten.

- b) Cameraia: die zuerst unter Sign. 17 (Strassen u. Brücken) eingereichten Eisenbahnakten sind jetzt im Sonderfaszikel; eine eigene Abteilung Eisenbahnakten 1842 – 1847 findet sich unter Sign. 18.
- c) Präsidialia: zwei den Akten entnommene Sonderfaszikel über die Westbahn 1855 – 1890, ein Faszikel über die Bahn Wels – Passau 1860 – 1910.

3. Mühlkreisamtsarchiv:

Keine eigene Unterabteilung für Eisenbahnen; für die Anfangszeit nur wenige Akten z. B. 1824 P.P. 17/20, 1825 P.P. 7/8, 1826 P.P. 7/11 fehlt;

Weitere Nachsuche müsste Jahr für Jahr vorgehen.

Dasselbe gilt für die anderen Kreisbehörden, Bezirkshauptmannschaften. Für die älteste Zeit siehe Musealarchiv.

4. Salzoberamtsarchiv:

Von Schraml in seinem Werke über das oberösterreichische Salinenwesen Bd. 2 u. 3 grösstenteils bereits verwertet.

Der erste Vorschlag zur Erbauung einer Eisenbahn zwischen Linz und Lambach erfolgte im Jahre 1815 (Nr. 151).

Archivalien zur Eisenbahn-Geschichte im OÖLA

5. Musealarchiv:

In Sch. Bd. 66 (Verkehr, Eisenbahn, Schifffahrt) finden sich aus dem Mühlkreisamte stammende Akten über die Böhm.-hydrotechn. Gesellschaft 1806 – 1808, zahlreiche Druckschriften und Berichte über die Budweiser Eisenbahn 1827 – 1857, Gerstners Abhandlungen über die Petersburger und die nordamerikanischen Eisenbahnen, Druckschriften über die Westbahn und die Mühlkreisbahn.

6. Landschaftliches Archiv:

Enthält nur einige wenige Akten über die Privilegiumerteilung an Gerstner, die steuertechnische Erfassung der Eisenbahnen, sowie die Errichtung der Westbahn (Näheres: Materialindex zur „Neuen Registratur“).